

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DER GEMEINDEVERTRETUNG ASCHEBERG**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung :** vom 11. Oktober 2007  
im Bürgerhaus Ascheberg  
von 19:30 Uhr bis 22:07 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 22:13 Uhr bis 22:50 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung :** von 20:14 Uhr bis 20:19 Uhr  
von 22:07 Uhr bis 22:13 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl : 17**

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 10 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 15.

---

---

**Anwesend :**

a) Stimmberechtigt :

Bürgermeister Jörg-Burkhard Nagel  
als Vorsitzender

GV Christian Gill  
GV Rainer Hadelar  
GV'in Anke Jurgeneit  
GV'in Silvia Köhler  
GV Wolfgang König  
GV Hubert Meier

GV Herbert von Mellenthin  
GV Frank Pieters  
GV Joachim Runge  
GV Dr. Jochen Scheel  
GV Andreas Siebelts  
GV'in Jutta Totz  
GV'in Karen Zarp-Menzel

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Frau Rönck, Amt Großer Plöner See  
Stadt Preetz: BGM Wolfgang Schneider (AZV Verbandsvorsteher), Dr. Johannes Brunner  
(Hamburg Wasser, ehemals HSE), Gerd Schuylenburg (Geschäftsführer AZV);  
Herr Kühle (Ing.-Büro Schrabisch + Bock); Presse: Herr Thoms (KN);  
5 Schüler/innen (IGS Neumünster 'Projekt Politik'); 17 Zuhörer/innen

---

---

Es fehlten entschuldigt : GV'in Christiane Coenen; GV'in Irene Kowalzik;  
GV Burghard Röwe

---

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ascheberg waren durch Einladung vom 27.09.2007 zu Donnerstag, 11.10.2007 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung (Änderungsanträge)
3. Genehmigung der Niederschrift vom 06. September 2007  
- öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -
4. Vorstellung der Stadt Preetz über SüVO von Abwasseranlagen
5. Flächennutzungsplanung - Beschluss über das weitere Verfahren -
  - a) Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden
  - b) Auslegungsbeschluss
6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 „barrierefreies Wohnen“ am Marienhof  
- Beschluss über das weitere Verfahren -
  - a) Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden
  - b) Auslegungsbeschluss
7. Mitteilungen des Bürgermeisters und Berichte über offene Punkte aus der letzten GV-Sitzung
8. Einwohnerfragestunde
9. Übernahme der Elternselbstbeteiligung der Schulfahrtkosten durch die Gemeinde
10. Ziegeleigelände  
- Beratung über den Beschluss vom 19.06.2003 (Aufhebungsbeschluss) -
11. Ausbau Straße Langenrade im Einmündungsbereich zur B 430
12. Vorauszahlungstermine für Wasser
  - a) Beitrags- und Gebührensatzung Wasser - 6. Nachtrag -
  - b) Beitrags- und Gebührensatzung Abwasser - 11. Nachtrag -
13. Bahnübergang Fußweg Trentrade / Sell'sche Koppel  
In nichtöffentlicher Sitzung:
14. Personalangelegenheiten
  - a) Sportplatz
  - b) Kindergarten: Stundenaufstockung Frau Hinzmann
15. Sachstand private Wasserversorgung

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Siehe TOP 2 dieser Niederschrift.**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr BGM Nagel, eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß zugegangen und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung gegeben ist.

**TOP 2****Genehmigung der Tagesordnung (Änderungsanträge)**

Folgende Änderungsanträge werden aufgenommen:

- Einfügung eines neuen **TOP 14 in öffentlicher Sitzung:**  
Mehrkosten Feuerwehrgerätehaus
  - a) Elektrische Tore
  - b) Datenleitung
  - c) Elektronische Schließanlage
- Neuer **TOP 15 in öffentlicher Sitzung:**  
Wahl eines Mitgliedes in den Planungs- und Bauausschuss
- TOP 14 **Personalangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung:**  
jetzt **TOP 16**
  - c) Verlängerung einer Elternzeit
- Neuer **TOP 17**  
**Bauangelegenheiten**
- TOP 15 **Sachstand private Wasserversorgung**  
jetzt **TOP 18**
- Neuer **TOP 19**  
**Verschiedenes**

**14 dafür**

**TOP 3****Genehmigung der Niederschrift vom 06. September 2007****- öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -**

Es gibt keinerlei Einwände, die Niederschrift vom 06. September 2007 - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil - gilt somit als genehmigt.

**TOP 4****Vorstellung der Stadt Preetz über die SüVO von Abwasseranlagen**

BGM Nagel begrüßt noch einmal ausdrücklich Herrn Schneider, Herrn Dr. Brunner sowie Herrn Schuylenburg und übergibt das Wort an Herrn BGM Schneider.

Der nunmehr folgende Vortrag wird **Anlage** zum Protokoll. Der Vortrag wird von Herrn BGM Schneider sowie von Herrn Dr. Brunner moderiert. Nach Beendigung des Vortrages stellen sich die Vortragenden den Fragen aus der Gemeindevertretung. Es erfolgt ein kurzes

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Gespräch über Themen, wie: Solidaritätsprinzip - Muss das Abwasser nach Preetz gepumpt werden? - Kubikmeterpreis in Höhe von 2,75 Euro für Abwasser.

Im Anschluss hieran bedankt sich BGM Nagel ausdrücklich für den Vortrag und wünscht den Vortragenden einen guten Heimweg.

*Die Sitzung wird in der Zeit von 20:14 Uhr bis 20:19 Uhr für fünf Minuten unterbrochen, um die technischen Vorrichtungen, welche für den Vortrag notwendig waren, abzubauen.*

*Die Herren Schneider, Dr. Brunner und Schuylenburg verlassen die Sitzung.*

**TOP 5****Flächennutzungsplanung - Beschluss über das weitere Verfahren -****a) Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden**

Nach kurzer Einführung übergibt BGM Nagel das Wort an Herrn Kühle (Ing.-Büro Schrabisch + Bock). Dieser gibt einen kurzen Sachstandsbericht und erläutert nochmals die wichtigsten Abwägungen zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden.

BGM Nagel bedankt sich bei Herrn Kühle.

Anschließend wird folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht:

Die vorliegenden Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden sowie private Eingaben werden anhand einer tabellarischen Aufstellung beraten. Diese Aufstellung wird **Anlage** zum Protokoll. Der Planentwurf und die Begründung werden entsprechend der hieraus resultierenden Änderungen und Ergänzungen durch das Planungsbüro überarbeitet.

**14 dafür**

**b) Auslegungsbeschluss****Beschluss:**

Der durch das Planungsbüro überarbeitete Entwurf des Flächennutzungsplanes und seiner Begründung - einschließlich des Umweltberichtes - werden durch die Gemeindevertretung gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt

- a) die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein könnten, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern,
- b) die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen,
- c) die Einholung der Stellungnahmen nach § 4 Abs. 2 und die Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB gleichzeitig gemäß § 4 a) Abs. 2 BauGB durchzuführen,
- d) die Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

**14 dafür**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 17

Davon anwesend: 14 Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: -- Stimmenthaltungen: --

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/-innen von den Beratungen und Abstimmungen ausgeschlossen.

**TOP 6**
**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 „barrierefreies Wohnen“ am Marienhof - Beschluss über das weitere Verfahren -**
a) Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden

BGM Nagel gibt bekannt, dass gemäß Mitteilung von Herrn Steffens von der Amtsverwaltung als Frist das Vertragsdatum 26.04.2007 (Ursprungsvertrag) gilt. Diese Auskunft hatte er sich telefonisch von Herrn Rechtsanwalt von Winkler am 01.10.2007 geben lassen.

Beschluss:

Die vorliegende Einwendung des Herrn Holzkämper vom 30.04.2007 wird wie folgt beraten:

1. Die verkehrsmäßige Anbindung erfolgt nicht über die Straße „Am Marienhof“, sondern über die Friedrich-Lamp-Straße. Somit ist die Anregung berücksichtigt worden.
2. Der Gebäudeabstand zum Einwender, Herrn Holzkämper, ist mit einer ausreichenden Entfernung berücksichtigt worden.

**14 dafür**b) AuslegungsbeschlussBeschluss:

Der vorliegende Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „barrierefreies Wohnen“ sowie der Entwurf der Begründung werden von der Gemeindevertretung gebilligt. Vor dem Hintergrund des Verfahrens nach § 13 BauGB i. V. m. § 13 a) BauGB wird die Verwaltung beauftragt,

1. die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein könnten, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern,
2. die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen,
3. die Einholung der Stellungnahmen nach § 4 Abs. 2 und Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB gleichzeitig gemäß § 4 a) Abs. 2 BauGB durchzuführen,
4. die Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

**14 dafür**Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 17

Davon anwesend: 14 Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: -- Stimmenthaltungen: --

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/-innen von den Beratungen und Abstimmungen ausgeschlossen.

Nach der Beschlussfassung führt Herr Hadeler nochmals kurz zu den Weiterungen (Fristen) aus und verweist auf den Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.09.2007 zum TOP 9, Ziff. 7, dass über die Einhaltung bzw. die Überschreitung von Fristen aus dem Vertrag die Gemeindevertretung fortlaufend per E-Mail bzw. Post durch Herrn Steffens informiert wird.

**TOP 7****Mitteilungen des Bürgermeisters und Berichte über offene Punkte aus der letzten GV-Sitzung**

BGM Nagel gibt die in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Im Anschluss hieran berichtet er über ein Treffen der AktivRegion, welches kurz zuvor erst stattgefunden hat.

Des Weiteren berichtet er über:

- den Sturm am 27.09.2007, der einen Versicherungsschaden am Badehaus verursacht hat; die Sanierung läuft.
- einen Ölfilm auf einem Regenrückhaltebecken.
- das Interesse eines Investors an der Errichtung eines Discounters in Ascheberg.
- den am 07.08.2007 erfolgten Rücktritt von Herrn Peter Lüdke von der Freiwilligen Feuerwehr Ascheberg. Nachfolger wird Herr Krützfeldt.
- die Bereitschaft von Herrn Dumke, im Bereich Langenrade Grundstücksteile für Straßenbauflächen zu verkaufen.
- die Sitzung des Kindergartenbeirates. Hier gab es bei der letzten Blutspende Engpässe mit den Räumlichkeiten. Es wird angestrebt, künftige Blutspendeaktionen außerhalb des Kindergartens durchzuführen.
- Der Geschäftsausschuss wurde vom Kindergartenbeirat gebeten, die Gebühren zu prüfen. In diesem Zusammenhang erfolgt eine sehr kritische Bemerkung aus der Gemeindevertretung. Die Verwaltung wurde bereits durch Beschluss des Geschäftsausschusses vom 05.06.2007 zum TOP 9 beauftragt, im Oktober 2007 eine belastbare Kalkulation der Gebührensätze vorzulegen. Diese liegt bis heute nicht vor.
- Abschließend berichtet BGM Nagel über eine Löschübung der Freiwilligen Feuerwehr, welche den Zweck hatte, den Wasserdruck zu prüfen. Der Druck ist während der verstärkten Wasserentnahme geprüft worden und erwies sich als konstant ausreichend.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 8****Einwohnerfragestunde**

1. Wasserdruck  
Einige Einwohner sind der Ansicht, dass der Druck bei ihnen nicht ausreichend ist.
2. Schülerbeförderungskosten  
Es wird angemerkt, dass der diesbezügliche Leserbrief in den Ascheberger Nachrichten seinerzeit etwas anmaßend gewesen sei. Die Gemeindevertretung verweist darauf, dass dieses bereits Thema im letzten Geschäftsausschuss war.
3. Plattenweg Hörn / Matthias-Claudius-Ring  
Dieser Weg wird ständig von Kraftfahrzeugen, Mofas und Ähnlichem befahren. Ist es möglich, diesen mit einer Kfz-Sperre zu belegen?
4. Pension „To Huus“  
Diese Pension ist zwischenzeitlich aufgegeben worden. Das Hinweisschild sollte entfernt werden. Gleiches trifft auf die Informationstafel über Gastronomie zu; sie sollte aktualisiert werden.
5. B-Plan Nr. 4 - wird noch einmal kurz angesprochen.
6. Anhand der Tagesordnung des letzten Geschäftsausschusses wird angefragt, was der Angriff des Bürgermeisters an den Geschäftsausschuss beinhaltete.  
Antwort: Hier möge bitte das Protokoll gelesen werden.
7. Bahnstrecke Wankendorf  
Die Bindungsfrist der Bahn im Jahre 2007 läuft allmählich aus. Sollte diese vielleicht doch noch einmal gekauft werden? Vertagung auf den nächsten Geschäftsausschuss.
8. Regenwassernutzung privater Anbieter  
*Siehe nichtöffentlichen Sitzungsteil.*
9. Von den Einwohnern wird nachgefragt, wo derzeit die aktuelle Anlaufstelle des Tourismus in Ascheberg sei. Antwort: Bei Frau Welz im Edeka-Markt.
10. Zum Schluss wird die Wendemöglichkeit für Müllwagen angesprochen. Hier erfolgt ein Verweis auf den Geschäftsausschuss.

**TOP 9****Übernahme der Elternselbstbeteiligung der Schulfahrtkosten durch die Gemeinde**

Hierüber findet eine kurze Aussprache statt. Frau Totz stellt noch einmal für die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner die Kosten zusammen, die die Gemeinde bereits jetzt schon für die Schulkinder der Gemeinde zahlt und verweist auf eine Kostensteigerung in Höhe von rd. 20.000 Euro. Es erfolgt eine kurze Aussprache.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Anschließend wird folgender Beschluss gefasst:

1. Nur für das Schuljahr 2007/2008 werden die von den Eltern bereits gezahlten Fahrtkosten auf Antrag und Nachweis beim Amt Großer Plön See erstattet.

**12 dafür**  
**2 Enthaltungen**

2. Die Gemeinde Ascheberg sollte möglichst im Verbund mit den anderen amtsangehörigen Gemeinden eine Resolution erarbeiten, in welcher sie sich für die Rücknahme der derzeit gültigen Beschlüsse zu den Schülerbeförderungskosten äußert. Diese Resolution sollte sowohl an den Bund als auch an das Land gerichtet und im Amtsausschuss zur Abstimmung gebracht werden.

**14 dafür**

**TOP 10****Ziegeleigelände****- Beratung über den Beschluss vom 19.06.2003 (Aufhebungsbeschluss) -**

Nach umfassender Aussprache in Richtung Pro und Kontra zum Erwerb des Grundstückes wird über die Aufhebung des Beschlusses vom 19.06.2003 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

**9 dafür**  
**5 dagegen**

**TOP 11****Ausbau Straße Langenrade im Einmündungsbereich zur B 430**

Nach kurzer Aussprache ist sich die Gemeindevertretung einig, dass die Straße Langenrade im Bereich zum Einmündungsbereich zur B 430 so ausgebaut werden soll, wie es im Geschäftsausschuss am 11.09.2007 unter TOP 15 in Absprache mit dem Planungs- und Bauausschuss beschlossen wurde.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die notwendigen Grunderwerbe durchzuführen.

**14 dafür**

Da aufgrund des Urlaubs eines Mitarbeiters der Verwaltung zu diesem Zeitpunkt nicht geklärt werden konnte, ob die Anlieger für den Ausbau der Straße Langenrade Beiträge gemäß Straßenbaubeitragssatzung zu zahlen haben, wird die Verwaltung aufgefordert, zur nächsten Sitzung des Geschäftsausschusses einen entsprechenden Beschlussvorschlag hierfür vorzulegen. Des Weiteren wird eine neue Kostenschätzung mit Leitungsumlegung erbeten (siehe hier auch Sitzung des Geschäftsausschusses Ascheberg vom 11.09.2007, TOP 15).

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 12****Vorauszahlungstermin für Wasser****a) Beitrags- und Gebührensatzung Wasser - 6. Nachtrag -**

Der *anliegende* 6. Nachtrag der Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage - Wasserleitung - und über die Abgabe von Wasser - öffentliche Wasserversorgung - der Gemeinde Ascheberg wird beschlossen.

**14 dafür****b) Beitrags- und Gebührensatzung Abwasser - 11. Nachtrag -**

Der *anliegende* 11. Nachtrag der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Ascheberg wird beschlossen.

**14 dafür****TOP 13****Bahnübergang Fußweg Trentrade / Sell'sche Koppel**

Für das Haushaltsjahr 2008 ist ein Betrag in Höhe von 9.000 Euro für den Bau des Fußgängerbahnübergangs Trentrade im Haushalt einzustellen.

**14 dafür****TOP 14****Mehrkosten Feuerwehrgerätehaus****a) Elektrische Tore**

Es erfolgt eine längere Aussprache, warum diese Kosten nicht von Anfang an berücksichtigt wurden. Es geht um Kostendeckelungen; zudem befürchtet man, künftig laufend sogenannte nachgeschobene Kosten beraten zu müssen. Die Gründe hierfür werden dargelegt.

Nach kurzer Aussprache einigt sich die Gemeindevertretung darauf, die Kosten für die elektrischen Tore nachträglich zu bewilligen.

**Beschluss:**

Die elektrischen Tore (Mehrkosten in Höhe von rd. 5.700 Euro) sollen beschafft und eingebaut werden.

**14 dafür****b) Datenleitung****Beschluss:**

Die Datenleitung zu einem Betrag von rd. 6.900 Euro kann mit eingebaut werden.

**14 dafür****c) Elektronische Schließanlage**

Über diese Mehrausgabe in Höhe von rd. 10.500 Euro wird nochmals umfassend gesprochen. Über die nachträgliche Genehmigung zum Einbau einer elektronischen Schließanlage wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

**8 dafür****5 dagegen****1 Enthaltung**

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 15**

**Wahl eines Mitgliedes in den Planungs- und Bauausschuss**

Mit Schreiben der CDU-Fraktion vom 30.09.2007 hat Herr Weber (bürgerliches Mitglied) seinen Rücktritt erklärt. Es wird vorgeschlagen, Herrn Thure Schnoor, Mühlenkoppel 15, 24326 Ascheberg, als neues bürgerliches Mitglied in den Ausschuss zu wählen.

**14 dafür**

Ende der öffentlichen Sitzung um 22:07 Uhr.

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

**BÜRGERMEISTER**

**PROTOKOLLFÜHRERIN**

*Jörg-Burkhard Nagel*

*Tanja Rönck*

**Anlagen zum Protokoll:**

**zu TOP 4:** Vortrag „Möglichkeiten der öffentlich-rechtlichen Zusammenarbeit mit dem Abwasserzweckverband Preetz-Stadt und –Land

**zu TOP 5:** Tabellarische Aufstellung der Stellungnahmen

**zu TOP 12 a):** 6. Nachtrag Beitrags- und Gebührensatzung Wasser

**zu TOP 12 b):** 11. Nachtrag Beitrags- und Gebührensatzung Abwasser